

Zum Lesen verlocken

Arena – Neue Materialien für den Unterricht

Klassen 5 – 10



Harald Parigger
Der Galgenstrick

Arena Verlag
978-3-401-51048-4
208 Seiten

**Geeignet für die Klassen
5 – 8**

Eine Erarbeitung von
Grit Haffner

Herausgegeben von
Peter Conrady

Zum Inhalt

Nürnberg um 1300: Lorenz hat sich von seinem treulosen Gefährten getrennt, der ihn wieder einmal im Stich gelassen hat. Er schließt sich einer Truppe fahrender Akrobaten an. Unter ihnen ist der zwerghenwüchsige Kilian. Sie kommen auf die Burg des grausamen und unberechenbaren Ritters Hartmann von Schroffa, wo auch Philipp zu Gast ist. Als sie ihre Künste zeigen, findet der Burgherr Gefallen an Kilian und will ihn zwingen zu bleiben. Mit einer riskanten Wette gelingt es Lorenz, sich und seine neuen Freunde in Sicherheit zu bringen. Kurz darauf stoßen sie auf eine grässlich zugerichtete Leiche - den Sohn eines Nürnberger Ratsherrn. Hat Hartmann von Schroffa ihn ermorden lassen, der mit den Nürnbergern in Fehde liegt? Philipp wird, als vermeintlicher Spießgeselle des Raubritters, von den Nürnbergern verhaftet: Nun droht ihm der Galgenstrick! Kann ihm Lorenz auch diesmal wieder aus der Patsche helfen?

Zum Autor

Harald Parigger wurde 1953 geboren. Er arbeitete als Gymnasiallehrer und Seminarleiter, leitete ein Gymnasium bei München und ist heute Direktor der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit. Seit 1994 ist er freier Autor. Harald Parigger veröffentlicht neben historischen und pädagogischen Werken historische Romane, Kriminalromane, Erzählungen und Jugendbücher. Sein Roman „Die Hexe von Zeil“ wurde von der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur als „Buch des Monats“ ausgezeichnet.



Zum Unterricht

Das Werk „Der Galgenstrick“ von Harald Parigger eignet sich hervorragend als Klassenlektüre. Es ist nicht notwendig, einen der bereits erschienenen Krimis des Autors gelesen zu haben, da die Handlung im Roman in sich geschlossen ist und der Leser auf kein Vorwissen zum Hauptdarsteller zurückgreifen muss.

Das fächerübergreifende Arbeiten mit dem Fach Geschichte/Gesellschaftslehre bietet sich an, da das Wissen z. B. über das Leben im Mittelalter gut angewandt werden kann.

Der Umfang der Lektüre und die Verständlichkeit des Textes setzen eine altersgerechte Lesefertigkeit voraus und dürften somit zu keiner Lesefrustration bei leseungewohnten Schülerinnen und Schülern führen.



Dieses Symbol begleitet die Schülerinnen und Schüler in ihrem Leseprozess und gibt Hinweise zur Bearbeitung der Arbeitsaufträge!

Didaktische Struktur der Unterrichtseinheit

1. Dein Lese-Fahrplan

Dieser Fahrplan dient den Leserinnen und Lesern zur eigenen Organisation ihres Arbeitsprozesses. Gleichzeitig können sie ein kurzes Feedback über die Schwierigkeit der Aufgaben abgeben.

2. Inhaltsverzeichnis

Das Zusammenfassen eines Textes durch Überschriften soll den Leserinnen und Lesern das Arbeiten in dem Buch erleichtern und das Leseverständnis strategisch unterstützen. An der Formulierung der Überschrift kann erkannt werden, inwieweit die Schülerin und/oder der Schüler das Kapitel inhaltlich erfassen konnte.

3. Klärung von Fachbegriffen

Zur Sicherung des Textverständnisses sollen die Schülerinnen und Schüler Fachbegriffe oder unbekannte Wörter klären. Oft bemerken Lehrkräfte gar nicht, dass die Lernenden den Zusammenhang aufgrund der unbekanntesten Wörter nicht verstehen. Dies ist hier besonders wichtig, da der Autor u. a. mit Vokabular arbeitet, das aus der Zeit der Handlung stammt und das nicht unbedingt zum aktiven Wortschatz der Zielgruppe zählt.

4. Personenbeschreibung

Um eine selbst gewählte Person während der ganzen Unterrichtsreihe zu begleiten, beschreiben die Schülerinnen und Schüler diese Figur, erwähnen Stationen und Ereignisse und notieren die Stelle, an der die Informationen im Buch entdeckt wurden. Dies setzt den sicheren Umgang mit einer Lektüre voraus.

5. Aufbau einer Burg

Der Autor nennt Bereiche einer Burg und beschreibt das Leben dort. Zum besseren Verständnis dieser Textpassagen ist es notwendig, dass die Leserinnen und Leser den Aufbau einer Burg kennen. Empfehlenswert ist hier die fachliche Verbindung mit dem Geschichtsunterricht!

6. Einen Lückentext bearbeiten

Um die Sprachaufmerksamkeit auf die Verben zu lenken, fehlen diese in dem Lückentext. Einige dieser Verben gehören nicht zum aktiven Wortschatz der Schülerinnen und Schüler oder sind durch Trennung oder spezielle Konstruktionen nicht immer leicht zu finden. Auch das Bilden der einzelnen Zeitformen kann wiederholt werden.

Die Schülerinnen und Schüler wählen diesmal aus vier verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Selbstverständlich ist auch die komplette Bearbeitung aller vier Stufen möglich.
Originaltext Seite 171f.

„Mit der linken Hand packte ich Naslang, der immer noch bewusstlos war, am Kragen. Zoll für Zoll zerrte ich ihn zu mir herüber, bis sein Kopf auf meiner Brust lag. Unentwegt ruderte ich mit den Beinen, zwang mich zu ruhigen, gleichmäßigen Bewegungen, obwohl mich die Mattigkeit zu überwältigen drohte.

Heiliger Lorenz, hilf deinem Schützling in höchster Not! Mein Herzschlag dröhnte mir in den Ohren, mir war übel und ständig musste ich gegen den Wunsch ankämpfen, mich einfach sinken zu lassen, mich auszuruhen in der kalten schwarzen Tiefe.

Das Messer! Meine Hand fasste nach unten, verfang sich in den Maschen des Netzes, riss sich los, tastete weiter, schloss sich um den hölzernen Griff.

Kraftlos glitt die Schneide über das starke, mehrsträngige Tau, meine Beine versagten ihren Dienst, mein Kopf sank unter Wasser. Gib nicht auf, Lorenz!“

7. Fragen an den Text stellen

Die Schülerinnen und Schüler sollen angeregt werden, sich durch selbst überlegte Fragen zu vergewissern, ob sie den Textinhalt verstanden haben. Durch das Formulieren von Fragen müssen sie einzelne Informationen genauer im Text suchen und passende Details erfragen. Mit dem Aufschreiben der Antworten sichern sie letztendlich ihr Wissen.

Als Quizspiel in der Klasse stellt die Methode zusätzlich sicher, dass die Schülerinnen und Schüler sich in ihrer gelesenen Lektüre sicher zurechtfinden.

8. Was ist Glück?

Die Leserinnen und Leser sollen über den Begriff „Glück“ nachdenken und evtl. Episoden aus ihrem Leben mündlich wiedergeben. Dies schult u.a. den mündlichen Sprachgebrauch und baut Hemmungen ab, sich vor der Klasse über Gefühle und Gedanken zu äußern. Ein zusätzliches Cluster dient der Aktivierung des Vorwissens der Schülerinnen und Schüler, um den Zugang zu dieser Thematik zu erleichtern. Auszugehen ist hierbei allerdings von sehr individuellen Gedanken und Ergebnissen.

9. Dein ABC Text

Bei diesem Arbeitsauftrag geht es um das Verdichten der gelesenen Inhalte. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Partner- oder Gruppenarbeit. Dies bietet sich hier an, da dieser Auftrag sehr zeitintensiv ist und einige Leserinnen und Leser frustrieren könnten, wenn sie zu einem Buchstaben keine Idee aufweisen können. Die Reihenfolge ist nicht wichtig. Oft beginnen die Lernenden mit spontanen Ideen und arbeiten dann systematisch die Buchstaben ab.

10. Einen Zeitungsbericht schreiben

Die Schülerinnen und Schüler wandeln ihr Leseerlebnis in eine andere Textsorte um. Empfehlenswert wäre hierbei noch einmal das Vorstellen von inhaltsähnlichen Zeitungsmeldungen, damit die Leserinnen und Leser ihr Fachwissen über das Schreiben von Zeitungsberichten erneut an einem praktischen Beispiel erleben können. Denkwert wäre auch das Zusammentragen der möglichen W-Fragen im Klassenverband.

Name:


Klasse:

Datum:

Dein Lese-Fahrplan

Bearbeite die Arbeitsaufträge in deiner Reihenfolge.

Notiere zur besseren Übersicht dein Bearbeitungsdatum und gib ein kurzes Feedback über den Schwierigkeitsgrad des Arbeitsblattes.

Arbeitsblatt	Titel	Datum/Zeitraum	  
1	Dein Lese-Fahrplan		
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

Name:

Klasse:

Datum:

Inhaltsverzeichnis

Deine Lektüre ist in verschiedene Kapitel aufgeteilt.
Der Autor hat sie nicht mit Überschriften versehen.

1. Gib jedem Kapitel einen passenden Titel (Überschrift)
und fasse den Inhalt des Kapitels in kurzen Stichpunkten zusammen.



Vergleiche deine Ergebnisse mit denen von deinen Mitschülerinnen und Mitschülern.
Zum Beispiel kannst du ein Lese-Ratespiel veranstalten, indem du den Kurzinhalt nennst und die Klasse das passende Kapitel erraten muss.

Kapitel/Überschrift	Seite	Kurzinhalt
	5 - 16	
	17 - 39	
	40 -59	

Name:

Klasse:

Datum:

Kapitel/Überschrift	Seite	Kurzinhalt
	60 - 79	
	80 - 98	
	99 - 111	
	112 - 126	
	127 - 142	

Name:

Klasse:

Datum:

Kapitel/Überschrift	Seite	Kurzinhalt
	143 - 155	
	156 - 170	
	171 - 183	
	184 - 189	
	190 - 199	
	200 - 207	

Name:

Klasse:

Datum:

Klärung von Fachbegriffen

Beim Lesen wirst du auf einige Wörter stoßen, deren Inhalt dir vielleicht nicht klar ist. Meist sind es Wörter, die man heute nur noch sehr selten verwendet.

1. Notiere diese Wörter und schreibe eine kurze Erklärung auf.
Einige dieser Wörter findest du bereits in der nachfolgenden Tabelle.



Frage andere Leser nach der Bedeutung oder recherchiere in Fachbüchern und/oder im Internet.

Unbekanntes Wort	Erklärung	Wo hast du die Erklärung gefunden?
Papst		
Novizin		
Kemenate		
Palas		
Reverenz		
gestikulieren		

Name:

Klasse:

Datum:

Unbekanntes Wort	Erklärung	Wo hast du die Erklärung gefunden?
Genugtuung		
Garaus machen		
freies Geleit		
Inquisition		
Page		
Schultheiß		

Name:

Klasse:

Datum:

Personenbeschreibung

Der Autor beschreibt sehr lebendig die einzelnen Figuren des Romans.

1. Wähle eine Person aus und notiere während des Lesens alle wichtigen Personenbeschreibungen, Fakten, Ereignisse usw., die mit dieser Person in Verbindung stehen.

⇒ Meine Figur heißt: _____

⇒ Ich habe diese Figur ausgesucht, weil _____

Aussehen / Ereignis ...	Buchseite

Name:

Klasse:

Datum:

Aufbau einer Burg

Sehr genau beschreibt der Autor das Leben in den einzelnen Teilen einer Burg.
Recherchiere im Internet, wie eine Burg aufgebaut ist.

1. Benenne die einzelnen Teile, ihre Nutzung und suche ein Foto aus, welches du hier einkleben kannst.



Hier ein paar Vorschläge für deine Internetrecherche:

https://vs-material.wegerer.at/sachkunde/su_ritter.htm

http://burgen.tibs.at/materialien/Burg%20und%20Teile%20_AB_.pdf

<http://www.alltag-im-mittelalter.de/aufbau-einer-burg-im-mittelalter/>

Mein schönstes Burg-Foto:

Name:

Klasse:

Datum:

Einen Lückentext bearbeiten

In diesem Romanauszug (S. 171/172) fehlen die Verben.

1. Ergänze die Verben.
Für deine Arbeit hast du verschiedene Möglichkeiten.
Die * geben den Schwierigkeitsgrad deiner Aufgabe an.
2. Wähle mindestens zwei Aufgaben aus, die du bearbeiten möchtest.



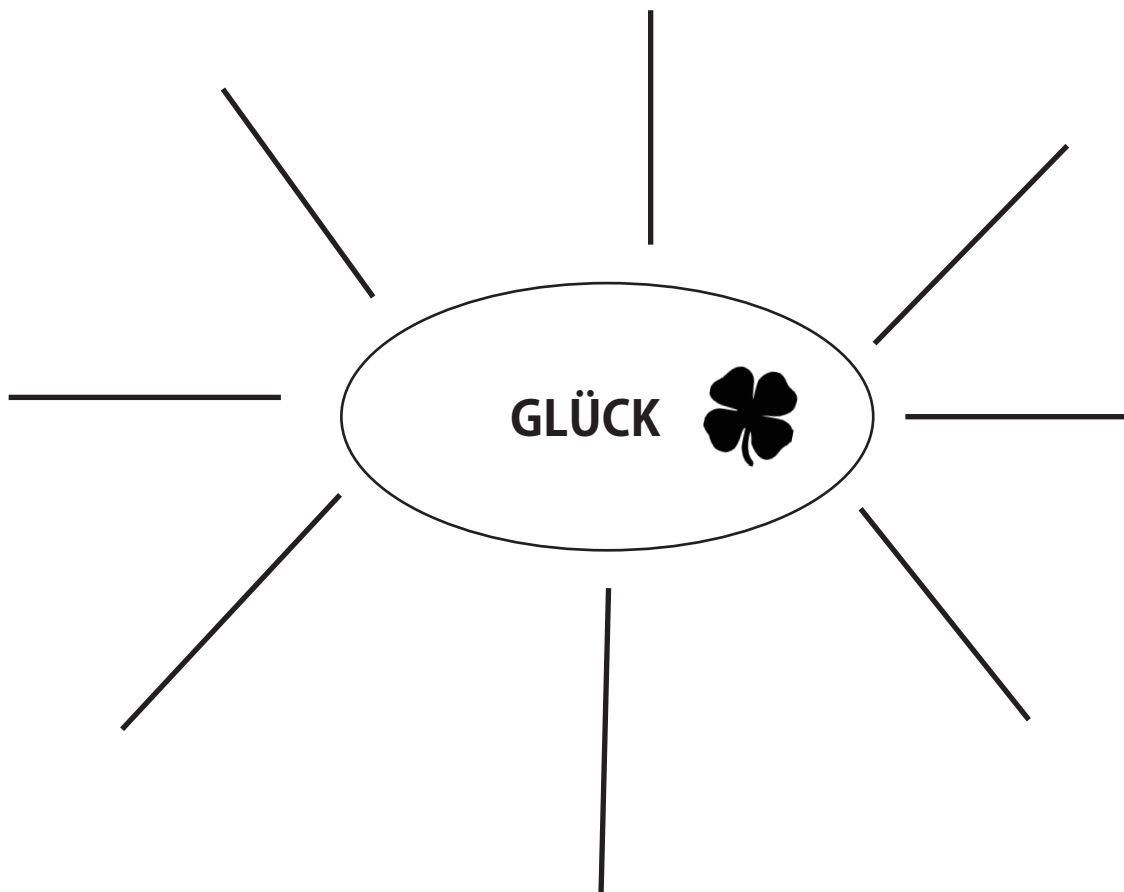
- (1) * Nutze die Romanseiten und schreibe die Verben in die Lücken!
- (2) ** Fülle die Lücken mit deinen eigenen Verben aus! Achte darauf, dass du den Inhalt nicht veränderst!
- (3) *** Schreibe die originalen Verben in eine Tabelle und ergänze passende Synonyme!
- (4) **** Schreibe alle Verben aus diesem Romanauszug in den Zeitformen Präsens, Perfekt, Plusquamperfekt und Futur I auf!

„Mit der linken Hand _____ ich Naslang, der immer noch bewusstlos _____,
am Kragen. Zoll für Zoll _____ ich ihn zu mir _____, bis sein Kopf auf meiner Brust
_____. Unentwegt _____ ich mit den Beinen, _____ mich zu ruhigen,
gleichmäßigen Bewegungen, obwohl mich die Mattigkeit zu überwältigen _____.
Heiliger Lorenz, _____ deinem Schützling in höchster Not!
Mein Herzschlag _____ mir in den Ohren, mir _____ übel und ständig _____
ich gegen den Wunsch _____, mich einfach _____ zu
_____, mich _____ in der kalten schwarzen Tiefe.
Das Messer! Meine Hand _____ nach unten, _____ sich in
den Maschen des Netzes, _____ sich _____,
weiter, _____ sich um den hölzernen Griff.
Kraftlos _____ die Schneide über das starke, mehrsträngige Tau,
meine Beine _____ ihren Dienst, mein Kopf _____ unter Wasser.
_____ nicht _____, Lorenz!“

Was ist Glück?

Naslang und Lorenz überlegen gemeinsam, was GLÜCK ist.

1. Lies noch einmal auf Seite 154f. nach.
2. Schreibe auf, wie die beiden den Begriff „Glück“ beschreiben.
3. Erstelle ein Cluster zum Begriff „Glück“.
4. Recherchiere im Internet und/oder in einem Lexikon, wie „Glück“ definiert wird.
5. Was bedeutet für dich „GLÜCK“?
6. Welche Symbole gibt es für den Begriff „Glück“? Male sie auf.



Name:

Klasse:

Datum:

Dein ABC Text

1. Versetze dich in die Rolle von Lorenz.
2. Überlege dir dazu passende Fragen und beantworte sie mündlich.
z. B.
 - Was sieht er, spürt er oder fühlt er?
 - An welchen Orten war er?
 - Welche Räume hat er betreten?
 - Welche Hobbys hat er?
 - Mit wem verbringt er sein Leben?
 - Welche Abenteuer erlebt er?
3. Suche nun passende Begriffe oder Sätze zu allen Buchstaben des Alphabets und vervollständige deinen ABC Text. Die Antworten auf deine Fragen helfen dir dabei.

A lles fing auf einem stattlichen Gehöft an...

B _____

C _____

D _____

E _____

F _____

G _____

H _____

I _____

J _____

K _____

L _____

Name:

Klasse:

Datum:

M _____

N _____

O _____

P _____

Q _____

R _____

S _____

T _____

U _____

V _____

W _____

X _____

Y _____

Z _____

Name:

Klasse:

Datum:

Einen Zeitungsbericht schreiben

Lorenz löst einen Mord auf, um vor allem seinem unschuldigen Freund zu helfen. Aus der heutigen Zeit kennst du Zeitungsmeldungen der Polizei, wenn die Bevölkerung bei der Aufklärung eines Verbrechens um Hilfe gebeten wird.

1. Formuliere solch einen möglichen Zeitungsaufruf, in dem nach möglichen Zeugen gesucht wird.
2. Gestalte den Zeitungsbericht auf einem extra DIN-A4 Blatt und stelle ihn deiner Klasse vor.



Kennst du noch die Merkmale eines Zeitungsberichts?

- spannende Überschrift finden
- Vergangenheitsform (Präteritum)
- sachlich schreiben
- keine Vermutungen äußern
- Antworten auf W-Fragen geben

z. B.

Was ist passiert?

Wo ist es passiert?

Wann ist es passiert?

Welche Folgen hatte es?